

# Wenn Kinder Solidarität beweisen

**Die diesjährige Adventskinderaktion zugunsten krebskranker Kinder wurde jetzt mit einer Scheckübergabe in der Hauptstelle der Kreissparkasse offiziell abgeschlossen. Stellvertretend für die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe konnten sich Vorstand Michael Ilg und Filialdirektor Markus Frei über einen Spendenbetrag von insgesamt 1700 Euro freuen.**

**ELLWANGEN** ■ „Kinder malen für Kinder“ – so lautete das Motto der ersten Ellwanger Adventskinderaktion vor zwei Jahren. Damals hatten sich Ellwanger Kinder für an Krebs erkrankten Altersgenossen malenderweise ins Zeug gelegt. Und auch zwei Jahre später ging es wieder um die Solidarität unter Kindern. Das Leitmotiv 2004 lautete: „Kinder beschenken Kinder“. Die Idee war frei nach dem Sterntalermotiv: Kinder trennen sich von einem ihrer Spielzeuge, das dann auf einem Spielzeugbasar verkauft werden kann, dessen Erlöse wiederum dem guten Zweck zufließen. „Wie schon

in 2002 wurden wir auch bei dieser Aktion von der Hilfsbereitschaft der Kinder positiv überrascht“, konnte ein sichtlich zufriedener Klaus Opferkuch jetzt bei der Scheckübergabe in den Räumen der Kreissparkasse Ellwangen feststellen. Die Druckerei Opferkuch hatte im Organisationsteam mitgewirkt, neben der Firma Hallo Kinder und der Kinder-Ganztagesstätte Pippilotta. Weitere Unterstützung gab es von Pro Ellwangen, der Stadt Ellwangen sowie der Ellwanger TeakWonDo Freizeitsportgruppe. Letztere hatte sich übrigens schon 2002 für die gute Sache eingesetzt. In diesem Jahr waren die Kampfsportler zuständig für die Durchführung des Spielzeugbasars. Hier konnten innerhalb von zwei Tagen 630 Euro für die Adventskinderaktion erlöst werden.

Aber auch auf andere Weise wurde gesammelt. Zum Beispiel beim Ellwanger Weihnachtsmarkt. Glühwein und Weihnachtsdekostände – zum Großteil gestiftet vom „Gartentreff Lutz“ und verkauft von Mitarbeitern von Hallo Kinder und der Druckerei Opferkuch – brachten weitere 540 Euro.

Die Firma Fun Event Travel stockte diesen Spendenbetrag zusätzlich um



Zu Besuch in der Kinderkrebsklinik in Stuttgart, von links: Uschi Dow, Chef-Pädagoge Braungart, Sibylle Schanz-Matern, Klaus Opferkuch und Irmgard Willa (Foto: privat).

300 Euro auf – ergänzt durch weitere Einzelspenden kamen so schlussendlich 1700 Euro zusammen.

Geld, das jetzt – über die Kreissparkasse Ostalb, die die Aktion ebenfalls maßgeblich unterstützt – der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe zu Gute kommt. Und damit wirklich sinnvoll angelegt ist, wie Klaus Opferkuch betonte.

Gemeinsam mit Sibylle Schanz Matern von „Hallo Kinder“ und zwei Kinderanimateurinnen, hatte er vor kurzem Kinder im „Olgäle“, der Kinderkrebsstation des Olgahospitals in Stuttgart, besucht. „Ein ergreifendes Erlebnis“, erinnert sich Opferkuch. „Der Besuch hat uns motiviert, die dritte Adventskinderaktion schon 2005 durchzuführen.“ SP